

**08.03.2022**

**Niederschrift 001/2022**

---

**Ausschuss für Mobilität, Bauen und Geoinformation**

am 09.02.2022 | Aula Hellweg Berufskolleg | Platanenallee 18 | 59425 Unna

**Beginn** 16:00 Uhr

**Ende** 17:55 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitzender**

Herr Jens Schmülling

**Kreistagsmitglieder SPD**

Frau Martina Eickhoff

Herr Norbert Enters

Vertretung für Herrn Krammenschneider-  
Hunscha

Herr Jürgen Kerl

Herr Jens Krammenschneider-Hunscha

Herr Wilhelm Null

Vertretung für Herrn Semmelmann

Frau Annette Maria Thomae

**Sachkundige Bürger/innen CDU**

Herr Thomas Buller-Hermann

**Kreistagsmitglieder CDU**

Frau Annette Droege-Middel

Vertretung für Herrn Meyer

Herr Wilfried Feldmann

Frau Susanne Melchert

Vertretung für Herrn Jasperneite

Herr Michael Zolda

**Kreistagsmitglieder GRÜNE im Kreistag**

Herr Thomas Möller

Frau Anke Schneider

**Sachkundige Bürger/innen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Andreas Drohmann

**Sachkundige Bürger/innen FDP**

Herr Dipl. Ing. Ludger Auferoth

**Kreistagsmitglieder DIE LINKE - UWG Selm**

Herr Dr. Hubert Seier

**Sachkundige Bürger/innen GFL + WfU**

Herr Reinhard Schulz

**Verwaltung**

Herr Ludwig Holzbeck, Dez. II

Herr Martin Oschinski, Leiter FB Vermessung und Kataster

Herr Florian Farwick, Leiter FB Bauen und Planen

Herr Volker Klöpfer, Leiter Sachgebiet Mobilität  
Frau Silke Schmücker, Büro LK | Schiffführerin

**Abwesend:**

**Sachkundige Bürger/innen SPD**

Herr Thomas Semmelmann

**Kreistagsmitglieder CDU**

Herr Wilhelm Jasperneite

Herr Gerhard Meyer

Herr Schmülling begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 27.01.2022 verschickt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt sich Herr Volker Klöpfer, seit dem 01.11.2021 als Leiter des Sachgebiets Mobilität und Klimaschutz beim Kreis tätig, den Ausschussmitgliedern vor.

Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

**Tagesordnung:**

Öffentlicher Teil

- |                  |   |
|------------------|---|
| <b>Punkt 1</b>   | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner  |
| <b>Punkt 2</b>   | Mietspiegel 2021;<br>Bericht: Martin Oschinski, Fachbereichsleiter Geoinformation und Kataster          |
| <b>Punkt 3</b>   | Sachstand zur Mobilität;<br>Bericht: Dezernent Ludwig Holzbeck  |
| <b>Punkt 4</b>   | Sachstand zum Straßen- und Radwegebau;<br>Bericht: Florian Farwick, Fachbereichsleiter Bauen und Planen |
| <b>Punkt 5</b>   | Sachstand zu Hochbaumaßnahmen;<br>Bericht: Dezernent Ludwig Holzbeck                                    |
| <b>Punkt 6</b>   | Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen  |
| <b>Punkt 6.1</b> | Entwicklung der Radparker 2019-2021;<br>Anfrage der Fraktion GRÜNE im Kreistag                          |

## Nichtöffentlicher Teil

**Punkt 7** 008/22 Grundstückstausch für den geplanten Weiterbau der K 20 (ehemals K 10n) in Schwerte

**Punkt 8** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

## Öffentlicher Teil

**Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern ergeben sich nicht.

**Punkt 2 Mietspiegel 2021;  
Bericht: Martin Oschinski, Fachbereichsleiter Geoinformation und Kataster**

### Erörterung

Herr Oschinski führt einleitend aus, dass der Kreis Unna von 8 der 10 kreisangehörigen Städte und Gemeinden den Auftrag erhalten habe, einen qualifizierten Mietspiegel zu erstellen. Der nun vorliegende Mietspiegel sei bereits an die ab dem 01.07.2022 geltenden veränderten rechtlichen Rahmenbedingungen angepasst.

Herr Oschinski erläutert sodann anhand einer Präsentation (Anlage 1 der Niederschrift) eingehend die Datenerhebung und -aufbereitung für die Erstellung des qualifizierten Mietspiegels ein. Dabei beantwortet er Fragen der Ausschussmitglieder. Er weist darauf hin, dass auf Nachfrage im Fachbereich Geoinformation und Kataster eine Dokumentation über die Erarbeitung des Mietspiegels erhältlich sei.

Der qualifizierte Mietspiegel werde als PDF kostenlos auf der Internetseite des Kreises zur Verfügung gestellt. Zudem finde sich dort unter den „Online-Diensten“ ein Rechner, der ebenfalls zu Transparenz auf dem Markt beitrage. Mit den Städten und Gemeinden des Kreises sei besprochen, dass diese auf ihren Internetseiten einen Link zu dem Online-Rechner setzen könnten.

Frau Schneider lobt den Online-Rechner als sehr bedienerfreundlich. Sie habe diesen schon weiterempfohlen.

Frau Eickhoff begrüßt, dass mit dem Einrichten des Online-Rechners auf der Internetseite des Kreises und der Verlinkung über die Seiten der Städte und Gemeinden für alle Bürgerinnen und Bürger nachvollziehbare Berechnung und Einordnung der Mieten möglich seien.

Herr Dr. Seier begrüßt ebenfalls die kostenlose Bereitstellung des Rechners als bürgerfreundlich und serviceorientiert. Auf seine Nachfrage nach der juristischen Bedeutung erklärt Herr Holzbeck, dass der Mietspiegel zwar als Orientierungswert und Argumentationshilfe diene, jedoch das Einhalten der ermittelten Grenzen formell nicht einklagbar sei. Es gelte der Grundsatz der Vertragsfreiheit.

Herr Feldmann unterstreicht die Funktion des Mietspiegels als Orientierungshilfe für die Mieterinnen und Mieter, aber auch für die Wohnungsgesellschaften und Vermieter, um marktgerechte Mieten anzusetzen.



Landesstraßen habe er den Landesbetrieb Straßen.NRW um eine Terminabstimmung zu einer gemeinsamen Besprechung gebeten. Eine Rückmeldung stehe noch aus.

Herr Schmülling begrüßt die prompte Umsetzung der Beschlussfassung zum Radverkehrskonzept. Bezüglich der Dauer der Planungen des RS 1 bringt er sein Unverständnis über die Dauer zum Ausdruck. Offensichtlich müsse man hier dicke Bretter bohren, und er wolle die Kreisverwaltung ermutigen, auch hier weiter am Ball zu bleiben. Was man als Kreis in Sachen Radverkehr bewegen könne, werde man gerne im Ausschuss diskutieren.

**Punkt 4** **Sachstand zum Straßen- und Radwegebau;**  
**Bericht: Florian Farwick, Fachbereichsleiter Bauen und Planen**

Erörterung

Herr Farwick gibt einen aktuellen Sachstand zu den laufenden Baumaßnahmen.

Der Baubeginn an der **K3 (Elsa-Brandström-Straße) in Lünen** werde voraussichtlich in den Osterferien erfolgen, weil noch Abstimmungen mit dem Buslinienbetreiber vorzunehmen seien. Die Maßnahme an der **K 20 (Rosenweg) in Schwerte** sei bereits seit November in Bau. Derzeit werde der Asphalt abgefräst. Die Fertigstellung sei für Ende April geplant. Der Auftrag für die **K 10 (Lohbachstraße) in Schwerte** sei vergeben. Die Fertigstellung werde ebenfalls für Ende April erwartet. Die Auftragsvergabe für die **K 24 (Ostbürener Straße) in Unna** sei erfolgt. der Baubeginn sei für Ende März/Anfang April anberaumt; die Fertigstellung in den Sommerferien.

Der Baubeginn an der **K 16 (Capeller Straße) in Werne** sei für die zweite Jahreshälfte avisiert. Die Fertigstellung werde, in Abhängigkeit von der Witterung, Anfang 2023 erwartet. Derzeit erfolgten die Abstimmungsgespräche mit Straßen.NRW hinsichtlich der Umleitungsstrecken; die Ausschreibung könne erst im Anschluss an diese Abstimmung erfolgen.

Der Baubeginn an der **K 10 (Neubau Radweg Landskroner Straße) in Holzwickede** sei erfolgt. Derzeit werde die Schottertragschicht aufgebaut und die Gräben profiliert. Der Radwegeneubau und die Deckensanierung an der **K 4 (Mühlenstraße) in Werne-Stockum** laufe seit November. Die Fertigstellung sei für Ende September/Okttober geplant.

An der **K 23 (Kessebürener Weg) in Unna** sei der letzte von insgesamt Abschnitten im Bau. Aufgrund der Witterung könnten die nun anstehenden Maßnahmen erst im März weitergeführt werden. Die Fertigstellung werde im April erwartet.

Die Vergabe der Maßnahme an der **K 19 (Schlossberg) in Selm-Cappenberg** sei zwischenzeitlich erfolgt; ebenso der Baubeginn. Es seien 5 Baumrodungen und der Treppenabriss vorgenommen worden. Derzeit liefen die Vorbereitungen für die Stützwand. Die Fertigstellung sei für August dieses Jahres geplant.

Der Baubeginn an der **K 41 (Mühlenstraße) in Kamen** erfolge im März.

Der Baubeginn an der **K 40 N (Südkamener Spange)** sei Anfang des Jahres erfolgt. Zwischen der Vergabe und dem Baubeginn hätten nur 10 Tage gelegen. Derzeit würden Kampfmittelsondierungen durchgeführt, da sich zwei Verdachtspunkte ergeben hätten. Einer dieser Punkte habe sich als Bewehrungseisen herausgestellt, und man hoffe, dass dies beim zweiten Punkt ähnlich sei. Mit zwei Bohrgeräten würden außerdem insgesamt ca. 400 Bohrpfähle eingebracht. Zudem werde zurzeit der Oberboden abgetragen und der Holzeinschlag vorgenommen.

Für die **K 38 in Unna** werde derzeit die gemeinsame Ausschreibung mit den Stadtwerken und der Stadt vorbereitet. Ziel sei ein Baubeginn im Juni.

Herr Holzbeck trägt ergänzend den Sachstand zur OW III a (Verlängerung der **K 39 (Afferder Weg) in Unna**, so genannte Westtangente) vor. Die Planungsvereinbarung zur Beseitigung des Bahnübergangs sei von der Bahn unterzeichnet worden. Zunächst müsse im Rahmen der Planung eine Variantenuntersuchung für eine Untertunnelung oder ein Brückenbauwerk geprüft werden. Außerdem liege eine Planungsvereinbarung des Landesbetriebs Straßen.NRW für die Weiterführung in das interkommunale Gewerbegebiet Unna-Kamen vor, die er noch nicht unterschrieben habe. Er sei dabei zu verhandeln, dass auch das Teilstück des RS 1 noch in diese Vereinbarung aufgenommen werde. Er hoffe, dass der Kreis nach entsprechender Ausschreibung mit den Planungen im Herbst beginnen könne.

Bezüglich der **K 20 in Schwerte** habe man mit dem beauftragten Ingenieurbüro für die notwendigen Vorarbeiten des Kreises zur Durchführung des Verfahrens für die Linienbestimmung ein Zeitfenster bis zum Ende des Jahres vereinbart.

Auf Nachfrage von Herrn Auferoth erklärt Herr Farwick, dass man derzeit mit den Bausummen weitgehend im Plan liege. Herr Holzbeck ergänzt, die einzige Ausnahme sei der Schlossberg in Cappenberg wegen der notwendigen Stütz- und Sonderbauwerke. Dies habe man aber vor der Auftragsvergabe im Ausschuss bereits berichtet. Es werde zunehmend schwieriger, für eine Maßnahme mehrere bewertbare Angebote zu bekommen.

Herr Farwick ergänzt, noch angespannter als im klassischen Straßenbau sei die Marktlage im konstruktiven Ingenieurbau, also beispielsweise für Reparaturarbeiten an Brücken. Hier bekomme man für kleinere Aufträge kaum noch Angebote.

Frau Schneider bedauert die späte Fertigstellung der Maßnahme am Schlossberg, da die Fahrradsaison dann schon in vollem Gange sei.

Zudem kritisiert sie, dass in Bezug auf die Westtangente mit einer von langer Hand geplanten „Salamitaktik“ erreicht worden sei, dass man nun von „Lückenschlüssen“ sprechen könne. Außerdem halte sie die von der Bahn gewünschte Brückenlösung an der Westtangente für nicht vereinbar mit der Radwegeplanung RS 1. Sie hoffe, dass man sich auf eine Unterführung einigen werde.

Für die CDU-Fraktion unterstreicht Herr Feldmann die Bedeutung der Westtangente für die Entlastung der Friedrich-Ebert-Straße. Wenn man die Schleichverkehre aus dem Innenstadtbereich heraushalte, könne man eventuell darüber nachdenken, dort wieder ein Gradierwerk zu erreichen und hätte dann fast wieder eine parkähnliche Situation.

Herr Drohmann weist auf die Dringlichkeit der Sanierung der Strecke Penningrode/Ovelgönne in Werne hin und erkundigt sich nach dem Sachstand, da die Maßnahme mangels Planungskapazitäten schon mehrfach zurückgestellt worden sei.

Herr Holzbeck erklärt dazu, die Planung werde dieses Jahr angegangen. Es müsse eine Abstimmung mit der Stadt erfolgen. Die Umsetzung werde nicht mehr im laufenden Jahr beginnen.

Frau Schneider regt an, den Sachstandsbericht zu den Kreisstraßen künftig mit einem Straßenplan zu veranschaulichen.

## Punkt 5

### Sachstand zu Hochbaumaßnahmen; Bericht: Dezernent Ludwig Holzbeck

#### Erörterung

Herr Holzbeck gibt einen aktuellen Sachstand zu den Hochbaumaßnahmen. Die Gewerke für den **Bildungscampus** (Berufskollegs und Neubau Förderzentrum Unna) seien weitgehend vergeben; der Fortgang der Arbeiten laufe wegen der mangelnden Zuverlässigkeit einiger ausführenden Firmen schleppend. Daher werde man den Bildungscampus voraussichtlich erst nach den Herbstferien und nicht bereits zu Schuljahresbeginn in Betrieb nehmen können.

Eine gemeinsame Beschilderung zur Krisenprävention mit der Stadt Unna habe nicht abgestimmt werden können.

Für die geplanten Umbaumaßnahmen am **Märkischen Berufskolleg Unna** (Aufzüge, Verwaltung, Brandschutz, Schulhof, Feuchtesanierung) prüfe derzeit ein Architekt die Raumfunktionalitäten.

Die Außenanlagen an der **Sporthalle des Lippe Berufskollegs in Lünen** seien weitgehend fertiggestellt. Ein Termin für die offizielle Eröffnungsfeier werde abgestimmt, sobald die Pandemielage und das Wetter es erlaubten.

Die **Sanierung der Kreissporthalle I** in Unna müsse aufgrund von Personalmangel verschoben werden.

Um die Raumproblematik an der **Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule in Bergkamen** und der **Sonnenschule in Kamen** kurzfristig zu beheben, werde die zeitnahe Umsetzung einer Container- oder Modulbaulösung geprüft.

Die Vergabeverfahren für die Planungsleistungen der Erweiterung und Sanierung der **Karl-Brauckmann-Schule in Holzwickede** seien in der Endphase. Die Verhandlungsgespräche für Architekturplanung, TGA-Planung und Schwimmbadplanung hätten jeweils Ende Januar stattgefunden. Die Beauftragung sei für Anfang März geplant.

Für den geplanten Neubau am **Förderschulstandort Lünen** sei die Beauftragung eines externen Spezialplanungsbüros für die Vorplanungen in Vorbereitung. Wegen der ähnlichen Größenordnung bestehe hier auch ein Bezug zu den Planungen für die Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule und die Karl-Brauckmann-Schule.

Für die **Umsetzung des Medienentwicklungsplanes** sei derzeit eine Kollegin mit der Abwicklung der Vielzahl Ausschreibungen und Vergaben beschäftigt.

Wegen der anhaltenden Pandemielage werde die **Containeranlage zwischen Kreishaus und dem Dienstgebäude Platanenallee** möglicherweise noch einmal aufgestockt. Hier werde ein Bauantrag vorbereitet. Ob es noch zur Umsetzung komme, bleibe abzuwarten.

Die Umbaumaßnahmen auf **Haus Opherdicke** liefen weiter. Der erste Mittelabruf aus der Denkmalförderung sei erfolgt. Die Fertigstellung des Innenausbaus werde für Mitte März erwartet. Bei der Depotanlage gebe es erhebliche Verzögerungen aufgrund von Lieferschwierigkeiten im Stahlbau und bei den Anlagenteilen. Auch die Preissteigerungen machten sich inzwischen deutlich bemerkbar.

Sanierungsbedarf bestehe auch am **Tierheim**. Hier müsse eine Abstimmung mit dem Fachbereich Gesundheit und Verbraucherschutz erfolgen.

Zum Neubau des Besucherzentrums an der **Ökologiestation in Bergkamen** finde die nächste Planungsbesprechung zur Vorstellung des aktuellen Standes am 23.02.22 statt. Auch hier verzeichne man deutliche Kostenerhöhungen im Vergleich zum August des Vorjahres. Man werde wahrscheinlich über 3 Mio. Euro liegen.

Auf Nachfrage von Herrn Enters zur Zeitschiene bezüglich der Baumaßnahmen an der Ökologiestation verweist Herr Holzbeck auf die Präsentation im Ausschuss für Natur, Umwelt und Klimaschutz am 06.09.2021. Dieser Stand sei noch aktuell.

**Punkt 6**

**Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen**

**Punkt 6.1**

**Entwicklung der Radparker 2019-2021;  
Anfrage der Fraktion GRÜNE im Kreistag**

Erörterung

Herr Klöpffer stellt anhand einer Präsentation (Anlage 4) die Entwicklung der Nutzerzahlen an den Radstationen (Parkplätze) vor. Er beantwortet damit eine Nachfrage der Fraktion GRÜNE im Kreistag in der Ausschusssitzung im November.

Insgesamt habe sich die Lage nach dem Einbruch durch die Corona-Pandemie wieder etwas erholt, aber man sei noch nicht wieder auf dem Niveau von 2019.

Auf Nachfrage von Herrn Möller nach den Gründen für die stärkere Frequentierung einzelner Radparkplätze erklärt Herr Holzbeck, dass man in größeren Städten tendenziell eine höhere Nutzung verzeichne.

Anlagen

1. Präsentation Mietspiegel 2022
2. Sachstand zur Mobilität
3. Zeitplan Nahverkehr
4. Entwicklung Radparker 2019-2021

gez. Silke Schmücker  
Schriftführerin

gez. Jens Schmülling  
Vorsitzender